

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

Ordnung zur Durchführung des Auswahlverfahrens zur Vergabe von Studienplätzen

für den Bachelorstudiengang

Wirtschaft und Politik

im Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften vom 4. Dezember 2013¹

unter Berücksichtigung der 1. Änderungsordnung vom 8. Februar 2023²

nichtamtliche Lesefassung

(verbindlich sind die in den Amtlichen Mitteilungsblättern der HTW veröffentlichten Fassungen)

Gliederung der Ordnung

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Geltung der Auswahlordnung für Bachelorstudiengänge
- § 3 Auswahlkommission
- § 4 Zugangsvoraussetzungen
- § 5 Auswahlverfahren
- § 6 Durchführung und Bewertung des Studierfähigkeitstests
- § 7 Inkrafttreten/Veröffentlichung/Außerkräfttreten

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung zur Durchführung des Auswahlverfahrens zur Vergabe von Studienplätzen regelt die Kriterien zur Vergabe von Studienplätzen für den Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik.

(2) Die Ordnung zur Durchführung des Auswahlverfahrens zur Vergabe von Studienplätzen gilt für alle Studienbewerber und Studienbewerberinnen des Bachelorstudienganges Wirtschaft und Politik, die ab dem 1.10.2014 an der HTW Berlin in das 1. Fachsemester immatrikuliert werden.

(3) Die Ordnung zur Durchführung des Auswahlverfahrens zur Vergabe von Studienplätzen wird ergänzt durch die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik in der jeweils gültigen Fassung sowie durch die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Geltung der Auswahlordnung für Bachelorstudiengänge

(1) Die Grundsätze der Auswahlordnung für Bachelorstudiengänge der HTW Berlin (Auswahlordnung für Bachelorstudiengänge – AO-Ba) in ihrer jeweils gültigen Fassung sind Bestandteil dieser Ordnung.

¹ HTW AmtlMittBl. Nr. 06/14, S. 207 ff.

² HTW AmtlMittBl. Nr. 12/23, S. 199 ff.

(2) Die Ordnung zur Durchführung des Auswahlverfahrens zur Vergabe von Studienplätzen für Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik macht von den Ausnahmeregelungen in § 7 Abs. 2 b) AO-Ba Gebrauch.

§ 3 Auswahlkommission

(1) Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften I setzt auf Vorschlag des Bachelorstudiengangs Wirtschaft und Politik eine Auswahlkommission ein, die aus mindestens zwei dem Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik zugeordneten bzw. in der Lehre tätigen hauptamtlichen Professoren oder Professorinnen besteht. Mindestens ein weiterer Professor oder eine weitere Professorin gemäß Satz 1 ist als Vertreter/in zu bestellen. Darüber hinaus kann der Fachbereichsrat auf Wunsch des Bachelorstudiengangs Wirtschaft und Politik auch einen Studenten oder eine Studentin des Studienganges ab dem 3. Fachsemester in die Auswahlkommission bestellen. Darüber hinaus können andere akademische oder sonstige Mitarbeiter/innen der HTW Berlin als Beisitzer ohne Stimmrecht der Auswahlkommission hinzugezogen werden.

(2) Die Auswahlkommission ist zuständig für die Durchführung des Testverfahrens und die Bewertung der Testergebnisse im Sinne des § 6 und teilt der Abteilung Studierendenservice der HTW Berlin unverzüglich die erreichten Ergebnisse zum Zwecke der Feststellung der zu immatrikulierenden Bewerber und Bewerberinnen mit. Abweichend von Satz 1 kann der fachspezifische Studierfähigkeitstest von einem durch die Auswahlkommission benannten Dienstleister durchgeführt und gemäß § 6 Abs. 3 bewertet werden.

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

(1) Zugangsvoraussetzungen für den Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik sind:

- a) die Hochschulzugangsberechtigung,
- b) ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache. Soweit Deutsch nicht Muttersprache ist, werden ausreichende Sprachkenntnisse nachgewiesen durch das Bestehen der deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang oder gleichwertige Nachweise.

(2) Die Vorschriften zu den sonstigen Zulassungsvoraussetzungen der HTW Berlin werden hierdurch nicht berührt.

§ 5 Auswahlverfahren

Sofern für den Studiengang eine Zulassungszahl festgesetzt ist, richtet sich die Zulassung nach den folgenden Regelungen:

1. Die Vergabe der Studienplätze im Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik erfolgt nach folgenden Auswahlkriterien, die zu einer Messzahl zusammengefasst werden:

- a) dem Grad der in der Hochschulzugangsberechtigung ausgewiesenen Qualifikation (Durchschnittsnote) als Faktor X_1 ,
- b) dem Ergebnis eines fachspezifischen Studierfähigkeitstests als Faktor X_2 .

2. Die Auswahl der Bewerber oder Bewerberinnen erfolgt aufgrund einer Rangfolge, die sich aus den Ergebnissen der Kriterien der Nr. 1 gemäß der Formel $X = 0,5 (X_1) + 0,5 (X_2)$ ergibt. Ergibt die so errechnete Messzahl für Bewerberinnen und Bewerber einen identischen Wert, ist das Verfahren bei Ranggleichheit nach § 12 des Berliner Hochschulzulassungsgesetzes anzuwenden.

3. Der Anteil für das Auswahlverfahren gem. Nr. 2 beträgt 60 v.H. Die übrigen Studienplätze werden zu gleichen Teilen nach Qualifikation und Wartezeit vergeben.

§ 6 Durchführung und Bewertung des fachspezifischen Studierfähigkeitstests

(1) Der fachspezifische Studierfähigkeitstest findet im Sommersemester einmalig in der Regel zwei Wochen vor Ablauf der Bewerbungsfrist im Rahmen eines Testverfahrens statt, das beliebig für jedes neue Auswahlverfahren wiederholt und auch für einen späteren

Studienbeginn durchlaufen werden kann. Das Testverfahren kann schriftlich, in Textform oder online durchgeführt werden und soll die Dauer von 90 Minuten nicht überschreiten. Einzelheiten und der jeweilige Termin des Testverfahrens werden zu Beginn des Semesters durch die Auswahlkommission festgesetzt und in geeigneter Weise veröffentlicht. Über die Teilnahme an dem Testverfahren erhalten die Bewerber und Bewerberinnen eine Teilnahmebestätigung, die als Nachweis im Sinne des § 5 Nr. 1 b) gilt. Ein erfolgreich absolvierter Studierfähigkeitstest behält seine Gültigkeit für das folgende Immatrikulationssemester.

(2) Mit dem fachspezifischen Studierfähigkeitstest soll die Fähigkeit der Bewerber und Bewerberinnen ermittelt werden, den spezifischen Anforderungen des Bachelorstudienganges Wirtschaft und Politik gerecht zu werden. Hierzu zählen insbesondere:

- a) Verständnis für wirtschaftspolitische Zusammenhänge,
- b) Allgemeinbildung und Interesse für aktuelle gesellschaftliche Vorgänge,
- c) mathematische Grundlagen und logisches Denkvermögen, Abstraktionsfähigkeit,
- d) die Fähigkeit, auch komplizierte Sachverhalte unter Zeitdruck zu erfassen und die wesentlichen Inhalte wiederzugeben,
- e) das Sprachverständnis, die Sicherheit im Umgang mit der Sprache und ein differenziertes Ausdrucksvermögen.

(3) Das Ergebnis des Testverfahrens wird differenziert anhand des folgenden Bewertungsschemas bewertet:

| Erreichbare Punkte im Test | Note (X₂) |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| 100-95 | 1,0 |
| 94-90 | 1,3 |
| 89-85 | 1,7 |
| 84-80 | 2,0 |
| 79-75 | 2,3 |
| 74-70 | 2,7 |
| 69-65 | 3,0 |
| 64-60 | 3,3 |
| 59-55 | 3,7 |
| 54-50 | 4,0 |
| 49-0 | 5,0 |

(4) Ein nicht angetretener Studierfähigkeitstest wird mit der Note 5,0 bewertet.

(5) Über das Ergebnis einschließlich der erreichten Note erhalten die Bewerber oder Bewerberinnen nach Abschluss des Bewertungsverfahrens eine Mitteilung.

§ 7 Inkrafttreten/Veröffentlichung/Außerkräfttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der HTW Berlin mit Wirkung vom 1. Mai 2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Ordnung zur Durchführung des Auswahlverfahrens zur Vergabe von Studienplätzen für den Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik vom 11. Januar 2012 (AMBl. HTW Berlin Nr. 12/12) außer Kraft.